



Heiligstes Herz Jesu

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus! So wie die meisten Priester liebe ich das Fest „Heiligstes Herz Jesu“ ganz besonders. Dieses Jahr feierten wir das Fest am Freitag, den 11. Juni. Als ich in Rom studierte, habe ich oft die wunderbare Kirche „Il Gesù“ besucht. Natürlich ist die Kirche Il Gesù besonders für die Jesuiten wegen ihrer langen Geschichte bedeutsam. Sie ist die Mutterkirche der Jesuiten, 1534 durch Ignatius von Loyola gegründet. Sechs Jahre später, 1540, bestätigte Papst Paul III. den Jesuitenorden. Ich persönlich schätze diese Kirche nicht nur wegen ihrer unglaublichen Geschichte, sondern besonders wegen des wunderbaren Gemäldes des „Heiligsten Herzens Jesu“. Der Maler Pompeo Batoni (1708-1787), der diese Darstellung des „Heiligsten Herzens Jesu“ schuf, besuchte sehr häufig die Kirche „Il Gesù“. Eines Tages sah er beim Betreten der Kirche einen Bettler, der um Brot bat. Dieser Bettler wurde für ihn zur Inspiration für dieses Gemälde, weil er in ihm Jesus sah, der um unsere Liebe bittet.

Wir leben heute in einer schwierigen und herausfordernden Zeit. Wie oft habe ich dieses und letztes Jahr von Menschen erfahren, die verstorben sind und die ich kannte. Es ist immer am schwersten für uns, wenn Menschen aus unserem Umkreis oder sogar aus unserer Familie sterben. Wie können wir uns auf solche Nachrichten vorbereiten? Denn wir wissen alle, dass der Tod Teil unseres Lebens ist und zu unserem Leben dazugehört.

Ich lebe seit 11 Jahren in Österreich. In der Pfarre gehört die Vorbereitung auf die heilige Taufe zu meinen

Aufgaben. Was mir dabei am meisten Schmerzen bereitet, ist die Erfahrung, wenn Menschen mir sagen, dass sie nicht mehr zur Kirche gehören wollen. Ich würde am liebsten schreien, weil ich weiß, wie sehr sie Jesus liebt. Deshalb bete ich für sie. Ich bete, dass sie erkennen, wie Jesus um ihre Liebe bittet, wie in dem berühmten Gemälde von Pompeo Batoni. Er bittet darum, dass sie wieder in die Kirche zurückkehren, und ich bettle im Namen Jesu, dass sie das so bald wie möglich tun.

Lassen Sie mich mit einer Schriftstelle vom letzten Dreifaltigkeitssonntag enden:

„Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt. 28, 18-20)



Vikar Paul Pavel Mikeš, MTh

40 Jahre Monatswallfahrt

Schon in alten Pfarrchroniken wird berichtet, dass es eine rege Wallfahrtstätigkeit zu der Gnadenstatue von „Maria Schutz“ gegeben hat. Durch die maria-theresianischen und josephinischen

Wallfahrtseinschränkungen und -verbote dürfte diese jedoch zum Erliegen gekommen sein.

1981 führte Pfarrer GR Msgr. Franz Fischer auf Empfehlung des damaligen Erzbischofs von Wien, Dr. Franz Kardinal König, am 11. Mai die Monatswallfahrt zu Ehren der Gottesmutter in unserer Pfarre ein. In der Liturgie, die mit dem Rosenkranzgebet beginnt und mit einer Eucharistiefeier fortgesetzt wird, wird für die großen Anliegen der Kirche gebetet, nämlich um geistliche Berufe, um Festigung im Glauben, um Erneuerung der Kirche und um den Frieden in der Welt. Seit Beginn der regelmäßigen Monatswallfahrten wurden Gästelebranten eingeladen. In der „Wiener Kirchenzeitung“ („Der Sonntag“) ist vor dem 11. des Monats sowie in diversen Ankündigungen der Pfarre nachzulesen, welcher Priester erwartet wird.

In den letzten 40 Jahren waren sehr bekannte Persönlichkeiten wie die Apostolischen Nuntii Ceccini und Squicciarini (zwei Mal) sowie die Kardinäle Groër und Schönborn, Stickler aus Rom und Scheffczyk aus München zu Gast bei uns. Ferner feierten auch oftmals Äbte und Pröpste der verschiedenen österreichischen Klöster den Wallfahrtsgottesdienst mit uns. Eine liebgewordene Gewohnheit ist es, dass im Juli oder August ein Neupriester die Monatswallfahrt hält und anschließend den Gläubigen den Primizsegen erteilt.

Ein großes Jubiläum war der 11. Mai 2006, an dem die 300. Monatswallfahrt und zugleich der 25. Jahrestag mit unserem Erzbischof, Christoph Kardinal Schönborn gefeiert wurde. Dies wurde auch zum Anlass genommen, die beiden Organistinnen und den Wallfahrtsleiter mit dem Stephanusorden zu ehren.

Schließlich wurde am 11. Mai 2021 der 40. Jahrestag der Wallfahrt mit dem Pfarrprovisor von Leopoldsdorf im Marchfeld, Mag. Grzegorz Ziarnowski, begangen.

Heinz Walko

Termine Juli 2021

So. 11. 09:30 Monatswallfahrt mit P. MMag. Dipl.-BW Franz Bayard OT, 66. Hochmeister des Deutschen Ordens Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei in den Monaten Juli und August
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Termine August 2021

Mi. 11. 18:30 473. Monatswallfahrt Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Sa. 14. 17:00 Kräuterbinden

So. 15. 10:00 Patroziniums- und Dankmesse anlässlich der Schenkungsurkunde 1021, davor Kräutersegnung bei der Reither-Ring-Kapelle und Gelöbnisprozession zur Kirche

Fr. 20. 07:00 Fußwallfahrt in die Wiener Innenstadt, Treffpunkt: Kirche

Mühlleiten:
kein Gottesdienst

Groß-Enzersdorf:

Mittwoch:
19:00 Uhr hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 20:00 Uhr

Freitag:
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Abendmesse

Samstag im Juli und August:
Keine hl. Messe in Groß-Enzersdorf

Sonntag:
10:00 Uhr hl. Messe

Spezielle Gottesdienstangebote:

Für Trauernde
09:00 Uhr am 20.07. und 17.08.

Für Wallfahrer (Monatswallfahrt)
18:30 Uhr (an Samstagen 17:30 Uhr, an Sonntagen 09:30 Uhr), jeden 11. des Monats; Beichtgelegenheit, Rosenkranzandacht

IN DEN MONATEN JULI UND AUGUST WIRD IN GROSS-ENZERSDORF KEINE VORABENDMESSE GEFEIERT!

FRANZENS DORF (19:00 UHR)

SAMSTAG, 03. JULI 2021

SAMSTAG, 10. JULI 2021

SAMSTAG, 17. JULI 2021

SAMSTAG, 24. JULI 2021 FELDMESSE ANL. HL. ANNA IN RUTZENDORF

Raasdorf (18 Uhr)

SAMSTAG, 07. AUGUST 2021

SAMSTAG, 14. AUGUST 2021

SAMSTAG, 21. AUGUST 2021

SAMSTAG, 28. AUGUST 2021

Periodische Veranstaltungen im Pfarrheim

Babytreff:
Der nächste Babytreff findet im September statt

Kirchenchorprobe:
Die nächste Kirchenchorprobe findet im September statt

Gebetsgruppe:
Das nächste Treffen der Gebetsgruppe findet im September statt

Sprechstunde der Pfarrcaritas:
Die nächste Sprechstunde findet im September statt

Bibelrunde:
Die nächste Bibelrunde findet im September statt

Kinder- und Jugendbücherei:
Öffnungszeiten siehe Schaukasten
Eltern-Kind-Treff für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:
Kontakt: Monika Sommerlechner, 0650/4609774

